



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

August 2017

«Summer of 2017»

Nr. 130

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Ein ereignisreicher Sommer auf der Simplon-Südseite neigt sich langsam dem Ende zu. Die Tage werden merklich kürzer, die Temperaturen sinken, die «Grina» schleicht sich mystisch durch Schluchten und über Hügel und hangelt sich von Baumwipfel zu Baumwipfel, welche sich schon bald von grün in orange-gelb verfärben werden. Die teilweise schneebedeckten, weissen Gipfel künden bereits die nächste Jahreszeit an.

Es ist Zeit für einen kurzen Rückblick auf den vergangenen Sommer. In dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes rufen wir Ihnen gerne die grossartigen Geschehnisse der vergangenen Zeit in Erinnerung. Von meiner Seite aus bleibt mir nur, das viele Lob an die tatkräftige Bevölkerung, den zahlreichen Helferinnen und Helfern weiter zu leiten, welches ich als Gemeindepräsident von vielen Seiten in eurem Namen entgegennehmen konnte. Für das grosse Engagement danke ich euch herzlich. Die vielen tollen Anlässe waren wie gewünscht eine gute Werbung und eine fantastische Visitenkarte für unsere Region und unsere Gemeinde. «Värgält's Gott».

Gerne nutze ich in diesem Mitteilungsblatt die Gelegenheit, Sie über einige aktuelle Geschäfte im Gemeinderat zu informieren. Diese Transparenz scheint mir sehr wichtig. Einerseits, um Ihre geschätzte Meinung abzuholen und so den Willen der Bevölkerung besser in unsere Entscheide mit einfließen zu lassen und andererseits, um Ihnen unsere Aufgaben im Gemeinderat etwas näher zu bringen. Nach den Reaktionen auf den Artikel in der «NZZ» über die Thematik «Amtszwang» wurde mir bewusst, dass die

eigentliche Tätigkeit des Gemeinderates nicht allen Bürgerinnen und Bürgern bekannt ist. Unser Ziel im Gemeinderat ist es, die zu lösenden Aufgaben und Herausforderungen der Gemeinde mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zum Wohle unserer Bevölkerung und unserer Region zu bewältigen. Dabei sind einige Aufgaben komplexer als andere und nicht alle Entscheide einfach zu fällen, welche wir im Gemeinderat treffen (müssen). Ich kann Ihnen aber versichern, dass wir trotz «Amtszwang» unser Bestmöglichstes tun und uns für unsere Gemeinde einsetzen und engagieren.

Im Gemeinderat beschäftigt uns aktuell das Thema «Budget 2018», welches wir Ihnen an der kommenden Urversammlung präsentieren werden. Dabei spielt das Dauerthema «Infrastrukturen», welche etappenweise instand gestellt werden müssen und eine weitreichende Planung erfordern, eine zentrale Rolle. Auch das «Hotel Post» mit der noch hängigen Einsprache benötigt unsere Aufmerksamkeit und erfordert eine akzeptierte Lösung. Weiter läuft das Bauprojekt mit der «Sanierung der Quartierstrasse Dorfplatte», welches Ihnen an der letzten Urversammlung vorgestellt wurde und nun bis Ende Jahr umgesetzt wird. Was halten Sie, geschätzte Bürgerin und geschätzter Bürger, von dem Baum auf der geplanten Terrasse zum Verweilen bei der Einfahrt auf den Schulhausplatz?

«Baum oder nicht Baum, das ist hier die Frage»

Sebastian Arnold
Gemeindepräsident

Aus der Schule

Die Zeit seit dem letzten Mitteilungsblatt ist schulisch gesehen vor allem durch die allseits beliebten Sommerferien geprägt, welche auch den Übergang vom alten zum neuen Schuljahr bilden.

Nach den Jahresprüfungen im Juni folgte so quasi zur Belohnung der Schulpaziergang, der dieses Jahr ins Unterwallis führte. Mit dem Postauto ging es zuerst in die Hauptstadt. Dort wurden wir von unseren ehemaligen Pfarrherren Herbert Heiss und Domherr Josef Sarbach begrüsst. Beide zeigten uns ‚ihre‘ Gotteshäuser, will heissen die Kathedrale und die gleich daneben erbaute St.Theodulskirche. Pfarrer Heiss liess uns auch noch die Römischen Ausgrabungen unter der Kirche bewundern.

Nachdem auch noch kurz unser Bischof Jean-Marie Lovey vorbeigeschaut hatte, ging es hinauf nach Valeria um die Aussicht auf die Stadt und ein feines Picknick im Schatten zu geniessen.

Alsdann ging es zurück Richtung Oberwallis, jedoch mit einem Zwischenstopp im Happyland in Granges, wo sich dann Jung und Alt eine Weile austoben konnten.



Am 28. Juni wurde das Schuljahr 2016/17 in der Pfarrkirche feierlich abgeschlossen.

Neben dem Dank an alle Lehrer und anderweitig involvierten, wurden besonders diejenigen erwähnt, die im neuen Schuljahr nicht mehr dabei sein werden:

Eline Arnold und Carina Zenklusen.

Sie wechseln an die Orientierungsschule nach Brig.



Silvia Kippel-Gerold.

Nachdem sie während 5 Jahren mit grossem Engagement und Kreativität an der Stelle Technisches Gestalten unterrichtete, wo sie einst selber die Schulbank gedrückt hatte, unterrichtet sie ab dem neuen Schuljahr eine Klasse 4H in Ried-Brig.



Am 16. August begann dann das neue Schuljahr. Es wird das letzte nach dem bisherigen Lehrplan sein, bevor für das Schuljahr 2018/19 der Lehrplan 21 zum Zug kommt.

In der Primarschule in Simplon Dorf werden dieses Jahr 17 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Lehrerin **Carla Gnesa** unterrichtet in der Basisstufe 1H – 4H (für uns älteren Semester heisst das Kindergarten plus 1. und 2. Klasse) 6 Kinder.

Lehrer **Manfred Escher** unterrichtet, wohlgemerkt in seiner 36. 'Saison' (!) 11 Kinder in der Oberstufe 5H – 8H (3. bis 6. Klasse).

Für den Religionsunterricht können wir wieder auf die Dienste von **Denise Michlig** zählen.

Weiterhin nehmen **Nathalie Henzen** und **Sandra Escher** Einsitz in der regionalen Schulkommission.

Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle auch diejenigen, welche den Rest ihrer obligatorischen Schulzeit in Brig an der Orientierungsschule (5 Schüler) und am Kollegium (2 Schüler) absolvieren.

Im Namen der Gemeinde wünsche ich allen ein schönes, lehrreiches und spannendes Schuljahr und danke allen, die sich im Vorder- oder Hintergrund für das Wohl unserer Schüler einsetzen.

Thomas Zenklusen, Schulpräsident



Walliser Holzerwettkampf – der Sieger kommt aus Simplon Dorf

Am 13. Mai fand in Münster der Walliser Holzerwettkampf statt. Bei diesem Wettkampf, welcher alle 4 Jahre im Oberwallis durchgeführt wird, messen sich die Waldarbeiter aus dem ganzen Kanton in insgesamt 5 Disziplinen. Bei bestem Wetter waren dieses Jahr rund 100 Teilnehmer am Start. Bei den Qualifikationsdisziplinen Einsatzvorbereitung der Motorsäge, Kombischnitt, Präzisionsschnitt und Fallkerbe ging es darum, möglichst viele Punkte zu sammeln um sich für das Finale zu qualifizieren. Dabei ist aber Genauigkeit wichtiger als Schnelligkeit.

Die Besten 8 Teilnehmer durften dann an der Finaldisziplin, dem Entasten, um den Sieg kämpfen. Hier muss ein vorbereiteter Stamm in möglichst kurzer Zeit und mit so wenigen Fehlern wie möglich von seinen Ästen befreit werden. Der Schnellste ist nicht unbedingt der Sieger, da einzelne Ungenauigkeiten einen hohen Punkteabzug zur Folge haben!

Am Schluss des Tages war es dann vollbracht. Flavio Arnold konnte als Wallisermeister gefeiert werden. Mit einem Vorsprung von gerademal 2 Punkten distanzierte er Peter Bosshard und Rico Schnidrig (beide aus dem Forstbetrieb Inneres Nikolaital) auf die hinteren Ränge. Andreas Zenklusen, welcher sich ebenfalls fürs Finale qualifizierte, verpasste das Podest um nur 39 Punkte und wurde sehr guter vierter, womit die exzellente Teamleistung unseres Forstrevieres abgerundet wurde.

Mit dem Titel Wallisermeister konnte sich Flavio direkt für die nächste Schweizermeisterschaft qualifizieren. Diese wird im Jahr 2019 anlässlich der Forstmesse in Luzern stattfinden. In der Zwischenzeit besucht Flavio weitere Wettkämpfe, wo er seine Fähigkeiten weiter ausbauen und auf Wettkampfniveau halten kann. So konnte er Ende Mai an der Europameisterschaft der Forstschulen in Maienfeld teilnehmen und mit dem Schweizerteam den 2. Platz erreichen!

Zu seinen Erfolgen gratulieren wir ihm recht herzlich und wünschen nur das Beste für die weiteren Wettkämpfe.



Trainingseinheiten beim Forstrevier – es hat sich gelohnt



Marco Gerold, Revierförster

Dank für die 100 Jahrfeier Braunviehzuchtverein Simplon

Es ist uns dank der breiten Unterstützung und der guten Beteiligung der Bevölkerung gelungen, am 6. Mai das Hundertjahrjubiläum in einem würdigen Rahmen zu feiern. Dies in Respekt gegenüber unseren Vorfahren, welche vor hundert Jahren die Rindviehzuchtgenossenschaft mit Weitsicht auf die Zukunft gegründet haben. Aber ebenso in Würdigung auf einen beispielhaften Landwirtschaftsbestand, den wir heute auf der gesamten Simplon Südseite vorweisen können. Es wurden im Laufe der Geschichte stets die richtigen Weichen gestellt, damit das Bauerntum bis in die heutige Zeit und darüber hinaus Bestand hat. Das ist politischen Entscheidungsträgern auf kommunaler Ebene zu verdanken, welche das Anliegen für die Landwirtschaft immer hochgehalten haben und dank deren Überzeugungskraft kantonale und eidgenössische Stellen für zeitgemässe Projekte zu gewinnen waren. Von Simplon bis Zwischbergen hat aber auch der Familienzusammenhang ein starkes Gewicht, was sich seit jeher in tatkräftiger Mithilfe, wie etwa zur Heuerzeit und dazwischen, zeigt. Insbesondere sind es aber die Landwirte selbst, welche zusammen mit ihren Familien jahraus und jahrein eine grosse Schaffenskraft an den Tag legen, was sich im Erfolg einer funktionierenden Landwirtschaft zeigt. An den bewirtschafteten Grundgütern, an den gepflegten Wiesen und Matten, an den bestossenen Alpen, an einem Sennereibetrieb mit Qualitätsprodukten und an einer zeitgemässen Infrastruktur können wir uns alle erfreuen. Diese Werte müssen wir auch in der Zukunft erhalten!

Das Jubiläum 100 Jahre Viehzuchtverein Simplon wurde auf breiter Ebene grossartig mitgetragen. Hierfür möchten wir herzlich danken. Den Sponsoren von Glockenpreisen, den Inserenten im Katalog, dem Experten Adrian Arnold, Moritz Schwery, Matthäus Schinner und Rosemarie Ritz vom Landwirtschaftszentrum Oberwallis, dem Schweizerischen Braunviehzuchtverband, dem Kantonalen Amt für Viehzucht, dem Kantonstierarzt, Beat Imhof vom Walliser Braunviehzuchtverband, den Bauern für das Aufführen der Tiere, der Gemeinde Simplon für den Ehrenwein und dem Gemeindepräsidenten Sebastian Arnold für seine Ansprache, Pfarrer Frank Sommerhoff für die Segnung der Tiere, der Musikgesellschaft „Bleiken“ für das Jubiläumsständchen, den Handorgelmusikanten des Tages, den Bauersfrauen als Kuchenbäckerinnen, den Medien für die Berichterstattung sowie allen Helferinnen und Helfern auf Platz, welche durch ihren Einsatz unter etlichem Zeitaufwand viel beigetragen haben, damit die Rahmenbedingungen stimmten. Schliesslich aber auch all den Besucherinnen und Besuchern an der Jubiläumsschau und am Fest, womit die Treue zur Landwirtschaft bekundet wurde. Darauf zählen wir auch in der Zukunft, auf dass es möglich ist, das wertvolle Erbe unserer Väter und Mütter weiterzuführen!

Braunviehzuchtverein Simplon



Das Braunvieh im Mittelpunkt der Jubiläumsfeier



**Die Landwirte der Simplon-Südseite danken:
Josef Arnold, Damian Arnold, Yannick Squaratti, Jakob Squaratti,
Roman Arnold, Hans Arnold, Meinrad Gerold, Hugo Trachsler, Leander
Escher, Paul Escher und Uli Arnold**

1. August

Die Feier zu Ehren unseres Landes hat in unserem Dorf eine lange Tradition. Es gab sie schon lange bevor unser Nationalfeiertag durch eine Volksabstimmung ein arbeitsfreier Tag wurde.

Seit die Kulturvereinigung ihre kulinarische 1. August-Wanderung durchführt, ist der Tag noch abwechslungsreicher geworden und bringt zusätzliche Gäste ins Dorf. Zugleich erlaubt der Anlass auch noch einheimische Produkte zu promoten und unsere Region zahlreichen Leuten aus nah und fern von der besten Seite zu zeigen.

So nebenbei wird auch noch der Dorfplatz gefüllt und gibt unserer eigentlichen 1. August Feier einen noch würdigeren Rahmen.

Nachdem die angekündigten Gewitter sich den ganzen Tag vornehm zurückhielten, ging es während der Andacht in der Pfarrkirche dann doch noch los und so wurde der weltliche Teil der Feier kurzerhand auch in der Kirche abgehalten.

Präsident Sebastian Arnold begrüßte die Gäste und erwähnte in seiner Rede drei von mehreren Gründen, weshalb wir Schweizerinnen und Schweizer stolz auf unsere Heimat sein können. Neben den funktionierenden Infrastrukturen, dem weltweit bewunderten Bildungssystem strich er die gelebte Demokratie hervor als grossen Pluspunkt für die Schweiz. Allerdings stellte er auch besorgt fest, dass in der letzten Zeit durch die Demokratie der Graben zwischen den Gebirgskantonen und mittelländischen/städtischen Kantonen immer grösser und tiefer geworden ist. Minderheiten gerieten zunehmend unter Druck. Um diesen aufgerissenen Graben wieder zu schliessen, seien wir alle gefordert uns wieder aktiver in die Gestaltung der Zukunft der Schweiz einzubringen und uns für unsere Region und Heimat zu engagieren.

Als Festrednerin durften wir dieses Jahr mal wieder eine einheimische Rednerin verpflichten. **Luzia Escher** hatte gerade die Matura abgeschlossen und so wurde sie traditionsgemäss angefragt die Rede zu halten. In ihrer Rede wies sie auf die Errungenschaften der Schweiz hin, die in den 726 Jahren seit der Gründung erreicht wurden. Es sei auch wichtig die Geschichte zu kennen um die Welt von heute zu verstehen. Ausserdem sei jeder gefordert Sorge zur Demokratie zu tragen, denn sonst sei sie plötzlich schnell weg. Mit dem Aufruf Stolz auf die Schweiz, unsere Heimat zu sein, schloss sie ihre Rede.

Während der Feier werden jedes Jahr auch unsere Jungbürger geehrt und so wurden **Anna Escher** und **Alena Zenklusen** der Bürgerbrief überreicht.

Mit dem Abspielen der National- und Walliserhymne endete die Feier in der Kirche und das Höhenfeuer des Jugendvereins im Baholz liess sich dann wieder ohne Nass von oben bewundern.

Thomas Zenklusen



Rede Gemeindepräsident
Sebastian Arnold



Festansprache Maturantin
Luzia Escher



Jungbürger Anna Escher und Alena Zenklusen erhalten den Bürgerbrief –
überreicht durch Thomas Zenklusen

750 Jahrfeier Pfarrei Sankt Gotthard

Der 13. August kann als ein denkwürdiger Tag bezeichnet werden und wird zweifelsohne als ein solcher in die Geschichte unserer Pfarrei eingehen. Die Dorfbevölkerung, die Geistlichkeit mit Bischof Jean-Marie Lovey an der Spitze, die Gäste und auswärtigen Besucher gaben dem Jubiläum die Ehre, indem man sich zahlreich zur Feier einfand und damit die Bedeutung des Anlasses unterstrich. Das mit Recht. Simplon kann eine lange Geschichte vorweisen, was mit der zweitältesten Pfarrei im Bezirk auch im kirchlichen Bereich von Bedeutung ist.

Viele haben dazu beigetragen, damit das Pfarrei Jubiläum in einem würdigen Rahmen gefeiert werden konnte und man so einem schönen Feiertag gerecht wurde. Alle verdienen ein herzliches Vergelts'Gott: Die Mitwirkenden bei der Messfeier mit Gesang und Musik, der hochwürdigste Herr Bischof für die Predigt, die mitzelebrierenden Pfarrherren, Pfarrer Frank Sommerhoff für die Würdigung von Schwester Verène Mocellini zum 50 jährigen Ordensjubiläum und von Sakristan Martin Arnold für sein 25 jähriges Dienstjubiläum, der Blumenschmuck in der Kirche, die Fahnendelelegationen von Gemeinde, Musikgesellschaft und Jugendverein, die Musikgesellschaft „Bleiken“ für das Ständchen zum Aperitif und für den Auftritt am Nachmittag, die Gemeinde Simplon für den Aperitif, für die Verpflegung der Gäste und für die Infrastruktur mit dem Gemeindearbeiter, die Majoretten, der Kirchenchor, die Alphornbläser, Pfarrer Josef Lambrigger für seine Erinnerungen aus seiner Zeit in Simplon, Gemeindepräsident Sebastian Arnold für das Grusswort, Renato Arnold für den geschichtlichen Überblick, Judith Zenklusen und Sandra Escher für die Kinderanimation, der Feierabendläuter Moritz Escher, Brig Simplon Tourismus für die Flyer, die Helferinnen und Helfer auf dem Platz, Heinz Arnold für die Verpflegung mit einem vorzüglichen Mahl und die Sennerei mit Felix Arnold und Helfern für die Raclettes.

Der Tag des Jubiläums hat gezeigt, dass wir eine lebendige Pfarrei sind, auf der sich Zukunft bauen lässt. Dazu sind alle eingeladen.

Die Geschichte der Pfarrei wird von Renato Arnold in einer Schrift aufgezeichnet werden. Nachdem für dieses Buchprojekt bereits Spenden zugesagt worden sind, wurde bei der Raiffeisenbank ein Konto eröffnet, auf welches hierfür Beträge einbezahlt werden können.

Herzlichen Dank an alle, welche der Pfarrei Sankt Gotthard auch weiterhin als Pfarreiangehörige durch ihr aktives Mitmachen die Treue halten!

Pfarrei Sankt Gotthard



Die Geistlichkeit mit Bischof Jean-Marie Lovey



50 Jahre Ordensleben Sr. Verène Mocellini



25 Jahre Sakristan Martin Arnold



Grosse Festgemeinde an der 750 Jahrfeier

Anlässe Mai bis August in Simplon Dorf



100 Jahre
Braunviehzuchtverein

Theater Jugendverein



Firmung

Fronleichnam

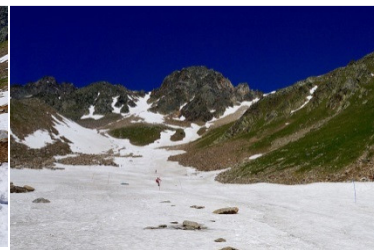
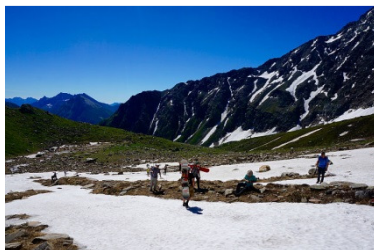




Kapellenfest
Egga



Griässärnu-
Derby



Schul-
spaziergang



Schul-
schluss



Eröffnung
Hotel Post



Donnschtig-Jass



1. Augustwanderung

1. Augustfeier



Konzert Familie Burgener

Nachtschiessen KKL





Waterslide

750 Jahre Pfarrei



Schulbeginn

Informationen

Papiersammlung

Wir bitten die Bevölkerung, das Altpapier am Sammeltag in die Mulde auf dem Schulhausplatz zu werfen. Das Altpapier kann gut gebündelt am **Freitag, 13. Oktober 2017** ab 08.00 Uhr im Container auf dem Schulhausplatz deponiert werden.

Betagte oder körperlich behinderte Personen können sich vorgängig bei der Gemeindeverwaltung (027 978 80 80) melden. Gemeindearbeiter Edwin Henzen wird das Altpapier am Sammeltag bei den angemeldeten Personen gemäss einer Liste abholen.

Altmetail- & Haushaltgerätesammlung:

Die Sammlung von Altmetail und Haushaltgeräten wird am **Samstag, 14. Oktober 2017** zwischen 07.30 Uhr bis 11.30 Uhr auf dem Schulhausplatz durchgeführt.

Nebst dem üblichen Altmetail werden Büro-, Telekommunikations-, Informatikgeräte, Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte kostenlos entgegengenommen.

Bei kostenpflichtigen Geräten ist die Entsorgungsgebühr beim Anliefern direkt zu bezahlen.

Die Sammlung ist für Gegenstände aus den Haushalten gedacht. Die Gewerbebetriebe haben ihre Geräte direkt an die Sammelstelle in Glis abzuliefern.

Auskunft erteilt Gemeindearbeiter Edwin Henzen (079 227 32 20).

Kühlfächer

Im Juli 2017 hat der Gemeinderat über Fr. 3'000.- in die öffentliche Kühlfachanlage investiert. Dadurch ist die Funktionsfähigkeit der Kühlfachanlage auf die nächsten Jahre gesichert. Wir weisen die Bevölkerung darauf hin, dass in der Kühlanlage noch einige Kühlfächer gemietet werden können. Ein kleines Fach à 100 Liter Fassungsvermögen kostet Fr. 40.--, ein grosses Fach à 200 Liter kostet Fr. 60.-- pro Jahr.

Gemeindelokalitäten

Für die Miete der Gemeindelokalitäten wie z.B. Turnhalle, Mehrzweckraum, Gemeindesaal usw. steht neu auf der Homepage der Gemeinde ein Antragsformular zur Verfügung (<http://www.gemeinde-simplon.ch/leben/gemeindelokalitaeten/>). Wir bitten dieses Formular auszufüllen, falls man Räumlichkeiten der Gemeinde mieten möchte.

Friedhofabfälle

Wir bitten die Bevölkerung, die Friedhofsabfälle (Blumen/Erde oder Kerzenrückstände) in die dafür vorgesehenen Tonnen zu werfen. Die Behälter sind dementsprechend angeschrieben. Tannenzweige dürfen nicht in die Tonne der Blumenabfälle geworfen werden.

In der Mulde können Pflanzen, Erde und Steine entsorgt werden. Abfall gehört nicht in die Mulde.

Kränze, Gestecke und Kunstblumen sowie Plastik- und Kunststoffteile müssen von den Angehörigen selbst sachgerecht entsorgt werden.

Fehlbare werden gebüsst.

Kartonsammlung

Wir bitten die Bevölkerung den Karton in Zukunft besser zu bündeln. Unten dargestellt, sehen sie auf der linken Seite vier Beispiele, welche vorbildlich gebündelt wurden. Bei den zwei Beispielen auf der rechten Seite besteht noch Verbesserungspotential:



Datum Urversammlung:

Die nächsten Urversammlung finde am **4. Dezember 2017** statt.

Gratulation zum Schul-, Lehr- und Weiterbildungsabschluss

Sebastian	Arnold	Diplom FFHS Executive MBA
Anna	Escher	Abschluss Handelsmittelschule OMS
Luzia	Escher	Matura Physik und Anwendungen der Mathematik
Manuel	Jordan	Automobil-Mechatroniker EFZ

**Wir wünschen diesen Mitbürgern alles Gute und viel
Erfolg im Berufsleben und in der Weiterbildung!**

Die Gemeinde orientiert sich nach den Mitteilungen in den Walliser Medien; somit ist diese Liste nicht abschliessend. Abschlüsse, die im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden sollen, können gerne schriftlich auf dem Gemeindebüro gemeldet werden!

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

4. Quartal 2017

Art Btr 16/2 vom 04. Oktober 2017 bis 20. Oktober 2017
Art Btr 16/1 vom 06. November 2017 bis 24. November 2017

Das Mitteilungsblatt wurde am 15. September 2017 abgeschlossen.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 03. Mai 2017

Munizipalrechnung 2016:

Der Präsident begrüsst Martin Berchtold, leitender Revisor der Munizipalrechnung der Gemeinde Simplon. Martin Berchtold erläutert den Anwesenden den Jahresabschluss 2016. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 78'907.49 ab. Dem Ertrag von Fr. 2'922'040.82 steht ein Aufwand von Fr. 2'179'263.08 gegenüber, was einen Cash Flow von Fr. 742'777.74 ergibt. Die ordentlichen Abschreibungen betragen Fr. 349'408.04 und die zusätzlichen Fr. 314'462.21.

Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2016 der Munizipalgemeinde Simplon.

Der Gemeinderat genehmigt das **Pflichtenheft der Naturgefahrenzelle**.

Der Gemeinderat genehmigt das **Reglement des regionalen Führungsstabs Simplon-Süd**.

Der Gemeinderat genehmigt das **Reglement über die Kur- und Beherbergungstaxen der Gemeinde Simplon**.

Die **Traktandenliste** für die **Urversammlung vom 1. Juni 2017** wird vom Gemeinderat genehmigt.

Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 2017

Die Anstösser an die neue **Trinkwasserleitung „Biel“** werden angeschrieben, dass sie im Zuge der Bauarbeiten ihre **Wasserschieber** auf eigene Kosten wechseln können.

Brücke Munigstaful: Da das Forstrevier die Arbeiten nicht günstiger ausführen kann, als die Familie Zumkemi und die Gemeinde Gondo-Zwischbergen die Variante bereits genehmigt hat, entscheidet der Gemeinderat wie folgt:

Die Kosten für den Transport (eine Helikopterrotation) und die neuen Bretter für die Brücke werden zwischen den Gemeinden aufgeteilt. Die Brücke wird im Frühling und Herbst durch die Familie Zumkemi auf- und abgebaut. Den Gemeinden müssen die Rechnungen vorgewiesen werden.

Aufgrund einer falsch kalkulierten Offerte der **Signal AG**, in welcher nur eine **Hinweistafel für die Hotels** anstatt zwei offeriert wurden, erhöhen sich nun die Schlusskosten von Fr. 631.80 auf Fr. 1'318.30. Der Gemeinderat genehmigt die Rechnung.

Burgerhotel Post

Dem Burgerrat liegen 6 **Bewerbungen für die Vermietung des Hotels Post** vor. Die Wahl fällt auf Uwe Ballmann aus Zermatt.

Vom Kanton liegt das **Protokoll der Ortsschau** vor. Zusammengefasst müssen folgende Punkte aufgearbeitet werden: Brandschutz & Brandschutzkonzept, behindertengerechtes Zimmer, Abluftanlage und Energienachweis.

Das **Brandschutzkonzept QSS2** des Hotels Post liegt dem Gemeinderat vor und wird vom zuständigen Gemeinderat Bruno Zenklusen erläutert. Ein Exemplar wird der Kantonalen Baukommission zugestellt.

Gemeindepräsident Sebastian Arnold informiert die Anwesenden über das **Pfarreijubiläum** am 13. August 2017. Die Gemeinde übernimmt das Aperitif und die Verköstigung der Ehrengäste für diesen Anlass auf dem Dorfplatz.

Im Weiteren wird am 11. Juni 2017 ein **Pastoralbesuch** anstehen, für welchen die Gemeinde ebenfalls das Aperitif und die Verköstigung der geladenen Gäste übernimmt.

Der Gemeinderat genehmigt die **Generalabonnemente für die Schulkinder**, welche in die Orientierungsschule nach Brig oder alternativ in das 1. Kollegium gehen.

Der Gemeinderat genehmigt die **Mittagsentschädigung für die Schulkinder**, welche in die Orientierungsschule gehen, im Betrag von Fr. 8.- pro Schultag. Neu werden die Schultage pro Jahr (ohne Mittwoch, da die Kinder bereits mittags zurückkehren) abzüglich der Absenzen im Notenbüchlein entschädigt.

Die Bevölkerung wird neu darauf hingewiesen, das **Altpapier** am Sammeltag in die Mulde auf dem Schulhausplatz zu werfen. Betagte oder körperlich behinderte Personen können sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Gemeindearbeiter Edwin Henzen wird das Altpapier am Sammeltag bei den angemeldeten Personen gemäss einer Liste abholen.

Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2017

Der Gemeinderat genehmigt den Kostenvoranschlag der SPI Schmidhalter & Pfammatter Ingenieure AG für die **Sanierung der Strasse Schulhausplatz – Dorfplatte** im Betrag von Fr. 410'400.- inkl. MwSt. An der letzten Urversammlung wurde das Projekt mit einem Betrag von Fr. 350'000.- genehmigt. Dementsprechend wird der Bevölkerung an der nächsten Urversammlung die Beschlussfassung über einen Nachtragskredit von Fr. 60'400.- vorgelegt.

Der Burgerrat genehmigt die Offerte der **Ewald Gattlen AG** im Betrag von **Fr. 4'503.60 inkl. MwSt.** für die Erstellung eines **Energienachweises für das Hotel Post** und der Analyse einer alternativen Lösung für die Küchenabluft.

Der Burgerrat genehmigt die Offerte der **Minimax AG** im Betrag von **Fr. 991.80 inkl. MwSt.** für die Anschaffung von 7 **Rauchbatteriemelder für das Hotel Post**.

Der Burgerrat genehmigt die Offerte der **Capax Service AG** im Betrag von **Fr. 5'346.- inkl. MwSt.** für die **Nachreinigung des Hotels Post inklusive Wirtewohnung.**

Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2017

Im „**Oberen Wannucheer**“ muss die **Rossbodenstrasse** bergseits mit einem **Blockwurf** gesichert werden, damit die darüber liegende Böschung nicht weiter abbricht. Die Abrisskante reicht schon bis zum etwas höher gelegenen Strassenverlauf der Rossbodenstrasse. Da sich eine schnelle Sanierung aufdrängt, wurde eine mündliche Offerte bei der **Zenklusen Bau AG** eingeholt. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 5'000.-. Der Gemeinderat genehmigt die mündliche Offerte der Zenklusen Bau AG mit einem **Kostendach von Fr. 5'000.-.**

Vizepräsident Marco Gerold teilt mit, dass das **Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis (SMZO)** an seiner **Delegiertenversammlung** die **Statuten anpassen** wird. Neu sollen die 8 Budgets bzw. Jahresrechnungen des SMZO zu einem Budget / einer Jahresrechnung zusammengefasst werden. Der Gemeinderat ist mit der Anpassung der Statuten einverstanden.

Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2017

Die Ausschreibungsunterlagen für die **Strassensanierung Schulhaus – Dorfplatte** wurden im Einladungsverfahren an 5 Unternehmen zugestellt.

Aufgrund des Inventars wurde festgestellt, dass **Bett- und Frotteewäsche** im **Hotel Post** ersetzt werden muss. Der Burgerrat genehmigt die Offerte der Wohncenter Heinzmann AG, für den Kauf des Materials im Betrag von Fr. 3'606.60.

Der zuständige Gemeinderat Bruno Zenklusen informiert, dass die **Sofortmassnahmen** betreffend **Brandschutz im Hotel Post** umgesetzt wurden.

Dem Gemeinderat liegt das Schreiben der Post vor, in welchem mitgeteilt wird, dass die **Schliessung der Poststelle** überprüft werde. Der Gemeinderat entscheidet, auf den Brief Stellung zu beziehen. Gemeindepräsident Sebastian Arnold nimmt mit der Post Kontakt auf.

Gemeinderatssitzung vom 05. Juli 2017

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf der neuen **VS-GIS Version 2** zum Betrag von Fr. 1'500.-. Der Gemeindepräsident tritt bei dem Geschäft in den Ausstand.

Gemeinderatssitzung vom 19. Juli 2017

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der **Kälte Stern AG** für den **Ersatz des Verdichters der öffentliche Tiefkühlzelle** zum Betrag von **Fr. 3'443.75 inkl. MwSt.**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der **Kälte Stern AG** für den **Einbau eines neuen Tiefkühlschranks in den Dorfladen** zum Betrag von **Fr. 8'380.80 inkl. MwSt.**

Gemeindepräsident Sebastian Arnold nimmt neu **Einsitz** in den **Stiftungsrat des Ecomuseums.**

Dem Gemeinderat liegen für den neuen **Schrank im Sitzungszimmer** folgende Offerten vor:

Firma	Betrag inkl. MwSt.
Reinhard Gerold	Fr. 2'015.30
Schreinerei Zenklusen (Eigenfabrikation)	Fr. 4'130.-
Schreinerei Zenklusen (Handelsprodukt)	Fr. 1'728.-
Schreinerei Zenklusen (Handelsprodukt)	Fr. 2'440.-

Da die Offerten nicht exakt die gleichen Ausführungen enthalten ist ein Vergleich schwierig. Der Gemeinderat entscheidet sich, den Auftrag an **Reinhard Gerold** zum Offertpreis von **Fr. 2'015.30** zu vergeben.

Gemeinderatssitzung vom 02. August 2017

Für die **Markierungsarbeiten der Parkplätze** liegen dem Gemeinderat folgende Offerten vor:

Firma	Betrag inkl. MwSt.
Trauffer Group	Fr. 4'683.85
Brigger AG, Brig-Gamsen	Fr. 8'609.45

Beide Offerten enthalten Markierungsarbeiten von Privaten, welche die Gemeinde bezahlt und den Privatpersonen anschliessend in Rechnung stellt. Die Markierungsarbeiten werden der **Trauffer Group** als preisgünstigster Anbieter zum **Offertpreis von Fr. 4'683.85 inkl. MwSt.** vergeben.

Gemeinderatssitzung vom 10. August 2017

Sanierung Verbindungsstrasse Schulhaus-Dorfplatte, Simplon Dorf

Auf die Ausschreibung sind fristgerecht drei Offerten und zwei Absagen eingegangen. Die Offertauswertung wurde durch das Büro SPI Schmidhalter Partner Ingenieure AG durchgeführt mit der Vergabeempfehlung für die Firma Zenklusen Bau AG.

Der Gemeinderat beschliesst die Baumeisterarbeiten an die Firma Zenklusen Bau AG, Simplon Dorf zum Betrage von Fr. 269'699.50 inkl. MwSt. zu vergeben.

Gemeinderatssitzung vom 17. August 2017

Bei der Sanierung Verbindungsstrasse Schulhaus-Dorfplatte wird gleichzeitig für die **Wasser-versorgung** eine neue **Ringleitung über den Biel-Dorfplatte** erstellt. Die bestehende Gussleitung, welche die Alte Simplonstrasse und den Schulhausplatz quert, wird nicht saniert und ausser Betrieb gesetzt.

Für das Projekt „**Natur, Landschaft und Armee – Schiessplatz Simplon**“ wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Von **PostAuto** wird eine Kurserweiterung von Simplon Dorf auf den Pass angeboten. Dieser **Rufbus** fährt Montag bis Freitag während der Schulzeit um 7.50 Uhr Richtung Pass. Die Gemeinde beteiligt sich mit Fr. 80.- pro ausgeführte Fahrt. Tourismus Simplon und die Hotels werden angefragt, ob sie sich an den Kosten beteiligen.

Es werden Vorkehrungen getroffen, damit der **Dorfplatz autofrei** bleibt.

Gemeinderatssitzung vom 31. August 2017

Als **Verantwortlicher für die Einbürgerungen** wird **Gemeinderat Thomas Zenklusen** ernannt.

Der Gemeinderat genehmigt die neuen **Stromtarife für das Jahr 2018**.

Die Buchhaltung des „**Donnschtig Jass**“ konnte mit einem **Gewinn** abschliessen. Als Dankeschön wird den vielen freiwilligen Helfern ein Apéro serviert. Trägerin des „Donnschtig Jass“ war die Gemeinde. Dementsprechend fällt der Gewinn zurück an diese. Der Gemeinderat beschliesst den Gewinn zweckgebunden für Anliegen vom Tourismus einzusetzen. Die touristischen Anliegen können über den Verein Tourismus Simplon bis 2023 an den Gemeinderat gerichtet werden. Nach dieser Frist fällt der Restsaldo des „Donnschtig Jass“-Gewinnes an die Gemeinde.

Dem **OK der Heimattagung** werden als Sitzungszimmer die **Lokalitäten des vormaligen Gemeindebüros** im Turu zur Verfügung gestellt.



Tuisig Dank
liebi Simplär/innä
fär ewä
phänomenal
Isatz!

OK-Donnschtig-Jass

SIMPLON
MEIN SCHÖNSTER ALPENPASS

www.simplon.ch

info@simplon.ch